

A close-up photograph of a pair of hands holding a large amount of light-colored, flake-like feed grains (likely oat or barley) over a brown paper bag. Some grains are falling from the hands, creating a sense of motion. The background is dark, making the hands and the feed grains stand out.

Häufige Fragen zur
Zertifizierung nach GMP+
für Futtermittel

Sie möchten Ihr Unternehmen nach GMP+ für Futtermittelsicherheit zertifizieren lassen, haben jedoch noch einige Fragen zu dieser Zertifizierung? In unserem FAQ haben wir häufige Fragen und Antworten für Sie zusammengestellt, damit Sie sich im Vorfeld besser darüber informieren können.

1. Was ist GMP+?

Da sichere Futtermittel wichtig für die Qualitätssicherung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs sind, wurde in den 90er Jahren von der niederländischen Organisation „Productshap Diervoeder“ GMP+ zunächst als nationales System entwickelt. Später entstand daraus das international anerkannte GMP+ Feed Certification Scheme, welches den gesetzlichen Vorschriften und den betrieblichen Besonderheiten der Futtermittel-Produktionskette gerecht wird.

2. Wofür steht die Abkürzung GMP+?

GMP steht für „Good Manufacturing Practices“, auf Deutsch „Gute Herstellungspraktiken“. Das Plus deutet auf die Integration von „Hazard Analysis and Critical Control“, kurz **HACCP**, hin.

3. Welche unterschiedlichen Zertifizierungen gibt es für GMP+?

Für das **GMP+** Feed Certification Scheme wurden zwei Module entwickelt:

- ▶ Feed Safety Assurance, kurz FSA, für Sicherheit von Futtermitteln
- ▶ Feed Responsibility Assurance, kurz FRA, für nachhaltige Futtermittel

FSA umfasst Standards für alle Glieder der Futtermittelkette und ist damit das größte Modul des Zertifizierungssystems von GMP+. Es gilt in immer mehr Ländern als eine Art Verkaufsgenehmigung. FRA belegt die Erfüllung der Marktanforderungen an die verantwortungsbewusste und nachhaltige Herstellung von Futtermitteln. Beispielsweise bei der Beschaffung von Erzeugnissen wie Soja, Sojavarienten und Fischmehl.

4. Wer kann sich nach GMP+ zertifizieren lassen?

Alle an der Futtermittelkette beteiligten Unternehmen können sich zertifizieren lassen. Wir bieten Ihnen Zertifizierungen nach GMP+ FSA und GMP+ FRA für die folgenden Bereiche:

- ▶ Herstellung von Heimtierfuttermitteln
- ▶ Herstellung von Mischfuttermitteln
- ▶ Herstellung von Mischfuttermitteln - GMO controlled
- ▶ Herstellung von Vormischungen
- ▶ Herstellung von Vormischungen - GMO controlled
- ▶ Herstellung von Einzelfuttermitteln
- ▶ Herstellung von Einzelfuttermitteln - GMO controlled
- ▶ Herstellung von Zusatzstoffen
- ▶ Herstellung von Zusatzstoffen – GMO controlled
- ▶ Handel mit Futtermitteln
- ▶ Handel mit Futtermitteln – GMO controlled
- ▶ Handel mit Futtermitteln – Heimtierfuttermittel
- ▶ Lagerung und Umschlag von Futtermitteln
- ▶ Lagerung und Umschlag von Futtermitteln – GMO controlled
- ▶ Straßentransport von Futtermitteln
- ▶ Straßentransport – GMO controlled
- ▶ Schienentransport von Futtermitteln
- ▶ Binnen- und Küstenschifffahrtstransporte von Futtermitteln
- ▶ Befrachtung bei Futtermitteltransporten
- ▶ QM Milch

5. Welche Futtermittelprodukte sind von den Anforderungen von GMP+ betroffen?

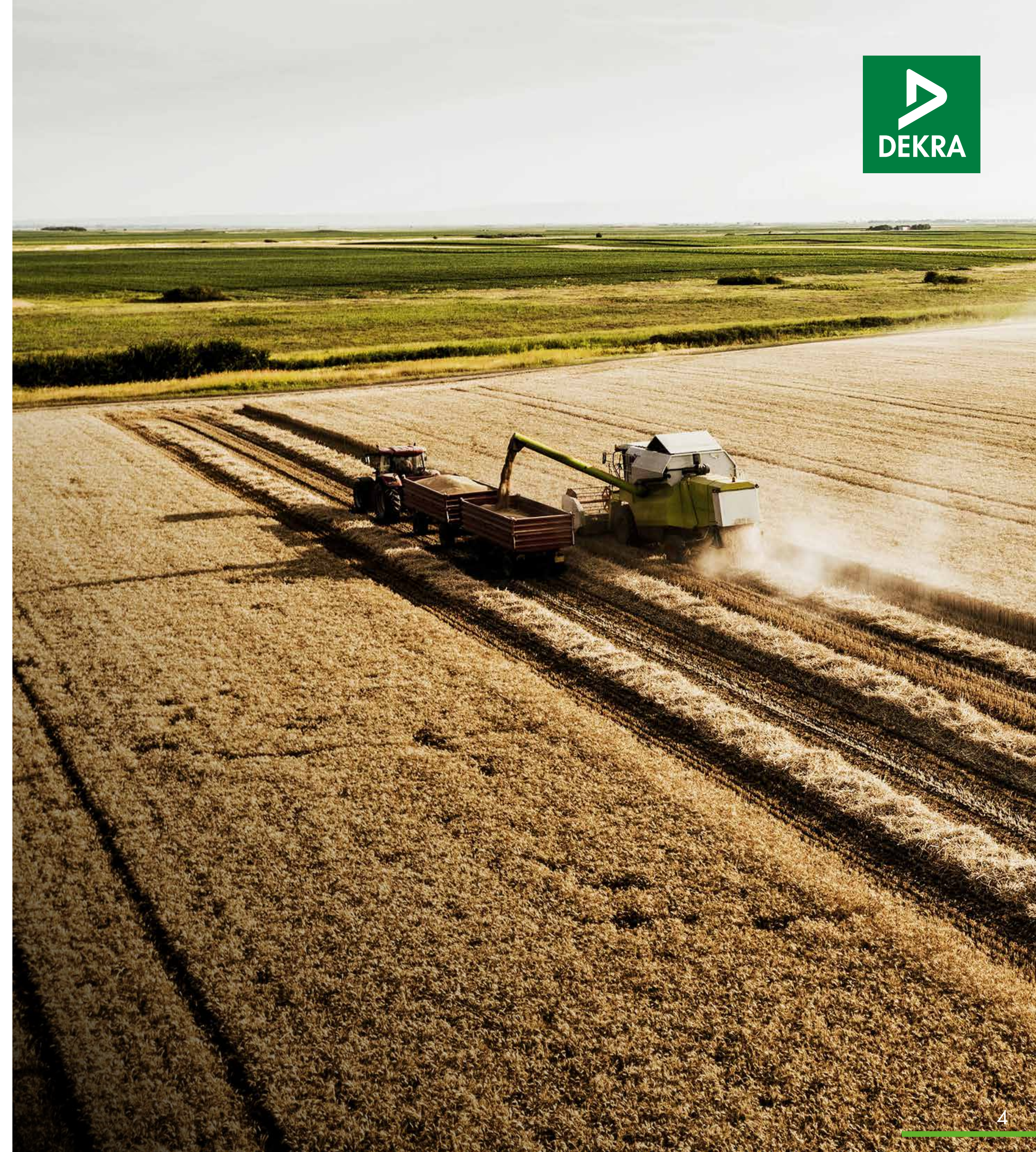
Die Anforderungen des GMP+ Feed Certification Scheme betreffen:

- ▶ Mischfuttermittel
- ▶ Einzelfuttermittel
- ▶ Vormischungen
- ▶ Zusatzstoffe

6. Wie ist der Ablauf der Zertifizierung nach GMP+?

Die Zertifizierung nach GMP+ FSA sowie nach GMP+ FRA wird in folgenden Schritten von unseren Experten durchgeführt:

1. **Information und Voraudit (optional)**
Klärung der offenen Fragen und Festlegung der nächsten Schritte, Projektgespräch vor Ort oder optionales Voraudit
2. **Zertifizierung vor Ort**
Dokumentenprüfung sowie Überprüfung Ihres GMP+-Systems und der Umsetzung Ihrer dokumentierten Aussagen im Tagesgeschäft
3. **Auditbericht**
Ergebnisse unserer Bewertung, bei Unstimmigkeiten ggf. Hinweise auf Optimierungspotenziale und Nachbewertung



4. Zertifikat und Siegel

Nach erfolgreich abgeschlossener Zertifizierung erhalten Sie Ihr Zertifikat sowie das DEKRA Prüfsiegel.

5. Erstes Überwachungsaudit

Alle 12 Monate erfolgt ein Überwachungsaudit zur Überprüfung der Einhaltung der Richtlinien.

6. Zweites Überwachungsaudit

Erneute Überprüfung nach weiteren 12 Monaten.

7. Rezertifizierung

Vor Ablauf der drei Jahre werden im Rezertifizierungsaudit die Schritte zwei bis sechs wiederholt.

7. Warum sollte ich mein Unternehmen nach GMP+ zertifizieren lassen?

Eine Zertifizierung nach GMP+ bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

- ▶ Erfüllung internationaler Anforderungen
- ▶ Produktionssicherheit und Effektivität
- ▶ Stärkung des Vertrauens von Kunden und Geschäftspartnern
- ▶ Sicherung der Position im internationalen Markt
- ▶ Risikoverringering
- ▶ Zeit- und Kostenersparnis
- ▶ Wettbewerbsvorteile
- ▶ Beitrag zur Qualitätssicherung der Futter- und Lebensmittelkette

8. Welche Zertifizierungen bieten sich als Kombination an?

Bei einer Kombizertifizierung sparen Sie Zeit und Kosten durch die Zusammenlegung mehrerer Audits. Als Kombination zur Zertifizierung nach GMP+ bietet sich, neben der Zertifizierung nach FSA und FRA, beispielsweise ein Qualitätsmanagement nach **ISO 9001**, ein Managementsystem für Lebensmittelsicherheit gemäß **ISO 22000** oder ein Umweltmanagement nach **ISO 14001** an.

Sie haben noch weitere Fragen zur Zertifizierung für Futtermittel nach GMP+?



Wünschen Sie weitere Informationen?
Besuchen Sie unsere Website:

